

Zweckverband Gewerbepark
mit Regionalflughafen **Söllingen**



Wirtschafts- plan 2020

Baden-Airpark
Victoria Blvd. A 106
77836 Rheinmünster
Tel.: 07229 / 18 39 029
Fax: 07229 / 18 39 041
www.zv-soellingen.de



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Feststellung des Wirtschaftsplans	2
2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan	4
2.1 Historie, Verbandsmitglieder und Aufgaben	
2.2 Organe und Beschäftigte	
2.3 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen	
2.4 Stammkapital	
2.5 Prüfung und Rechtsaufsicht	
2.6 Breitbandversorgung Baden-Airpark	
2.7 Verbandsverwaltung	
3 Erfolgs- und Vermögensplan	10
3.1 Zahlenwerk Erfolgsplan	
3.2 Erläuterungen Erfolgsplan	
3.3 Zahlenwerk Vermögensplan	
3.4 Erläuterungen Vermögensplan	
4 Finanzplanung 2019 – 2023	19
• Erfolgs- und Vermögensplan 2019 – 2023	
5 Anlagen zum Wirtschaftsplan	24
5.1 Stellenplan 2020	
5.2 Übersicht über den Stand der Schulden und Nachweis der Zins- und Tilgungsleistungen	



1 Feststellung des Wirtschaftsplans

Aufgrund von § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 18 – 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der jeweils gültigen Fassung und des § 10 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 12.12.2019 folgenden Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen für das Wirtschaftsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

Im Erfolgsplan

mit Erträgen in Höhe von	1.734.552 €
und Aufwendungen in Höhe von	<u>470.512 €</u>
Jahresüberschuss	1.264.040 €

Im Vermögensplan

mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	80.500 €.
---	------------------

§ 2 Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf	0 €.
--	-------------

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 €.
--	-------------

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	25.000 €.
---	------------------



§ 5 Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen für das Wirtschaftsjahr 2020 werden wie folgt festgesetzt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage	0 €
Kapitalumlage	0 €.

§ 6 Stellenplan

Der beigefügte Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplans.

Rheinmünster, den 12.12.2019

Reiner Dehmelt, Verbandsvorsitzender



2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan

2.1 Historie, Verbandsmitglieder und Aufgaben

Der Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen wurde im Zuge der Konversion des ehemaligen kanadischen Militärflughafens Söllingen am 29.02.1996 gegründet. Am 23.07.1996 konnten die grundlegenden Verträge für die Umsetzung des Konversions-Projektes Söllingen unterzeichnet werden.

Das private Firmenkonsortium, die Baden-Airpark AG, übernahm das Areal im Jahr 1996 und sollte mit Hilfe begrenzter öffentlicher Mittel das Gelände neu erschließen sowie einen Gewerbe- und Dienstleistungspark mit 100 ha Nettogewerbefläche mit folgenden Nutzungsschwerpunkten vermarkten:

- Sektor A: Logistikzentrum
- Sektor B: Servicepark, Kommunikationszentrum
- Sektor C: Innovations- und Handelszentrum
- Sektor D: Gewerbehof, Handwerkerhof, Technologiefabrik
- Sektor E: Reservefläche
- Sektoren G und F: Ökologische Ausgleichsflächen und Freizeitanlagen.

Ebenso sollte ein Regionalflughafen durch die Baden-Airpark AG eingerichtet und auf eigenes wirtschaftliches Risiko betrieben werden.

Daneben galt es, die vorhandenen Sport- und Freizeitanlagen um- und auszubauen und weiter zu nutzen.

Am 20.09.1996 nahm der Regionalflughafen offiziell seinen Betrieb auf.

Der seit 12.03.1996 rechtlich bestehende Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen sollte öffentlich-rechtlicher Partner der Baden-Airpark AG sein. Er löste die zwischen den Anliegergemeinden Rheinmünster und Hügelsheim seit dem 01.02.1993 bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung ab.

Das Ziel ist, die sich mit der Konversion Söllingen bietende Chance einer nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Mittlerer Oberrhein zu nutzen und mit einer fliegerischen Nutzung als Regionalflughafen mit Gewerbepark bis zu 5.000 Arbeitsplätze auf dem Gelände des ehemaligen kanadischen Militärflughafens zu schaffen.

Im Jahr 2000 gingen die Baden-Airpark AG und die Betreibergesellschaften als Folge des FlowTex-Skandals in die Insolvenz. Neue Eigentümerin und Betreiberin des Baden-Airpark nach der Insolvenz wurde zum 01.01.2001 die Baden-Airpark GmbH. Gesellschafter sind die Flughafen Stuttgart GmbH sowie die Baden-Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH, unter der sich wiederum die badischen Kommunen zusammengeschlossen haben.



Der Zweckverband erledigt anstelle der Gemeinden Rheinmünster und Hügelsheim für das Gebiet des Baden-Airpark insbesondere folgende Aufgaben:

- Erstellung und Änderung der Bebauungspläne für den Baden-Airpark
- Stellungnahmen zu Bauanträgen für Bauvorhaben auf dem Baden-Airpark, ggf. Erteilung des Einvernehmens
- Stellungnahmen zu Bauleitplanungen und Planfeststellungsverfahren, die den Baden-Airpark betreffen
- Ver- und Entsorgung für den Baden-Airpark
- Erlass der kommunalen Satzungen für den Baden-Airpark
- Regelung der inneren Erschließung und Mitwirkung bei der Verbesserung der äußeren Erschließung (Straßen und ÖPNV)
- Straßenbaulastträger für die öffentlichen Straßen
- Verwaltung der für den Baden-Airpark von den Mitgliedskommunen bereit gestellten Finanzmittel
- Aufgaben der klassischen Wirtschaftsförderung für den Baden-Airpark (Bestandspflege, Kontaktpflege, Weiterentwicklung)
- und seit 2017 flächendeckender Breitbandausbau für den Baden-Airpark.

Die Aufgaben der Ver- und Entsorgung sowie die Straßenbaulast wurden vertraglich an die Baden-Airpark GmbH übertragen.

Mitglieder des Zweckverbandes sind

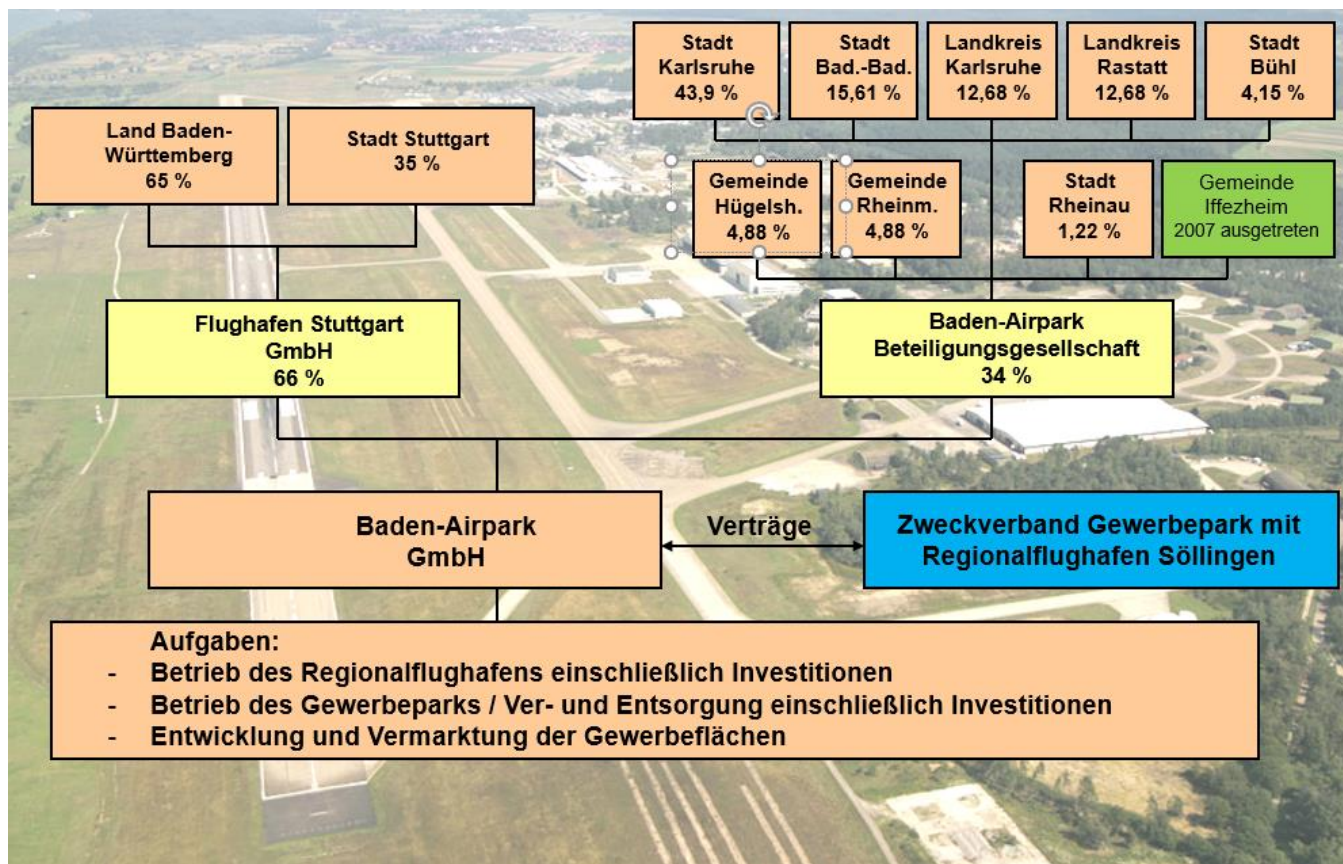
- die Gemeinden Rheinmünster, Hügelsheim und Sinzheim,
- die Städte Baden-Baden, Bühl, Ettlingen und Karlsruhe,
- die Landkreise Rastatt und Karlsruhe sowie
- die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (beratendes Mitglied).

Die Stadt Ettlingen sowie die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe traten Mitte 1996 hinzu. Der Landkreis Karlsruhe wurde Anfang 2001 Mitglied, die Gemeinde Sinzheim trat Mitte 2010 bei.

Der Zweckverband finanziert sich im Wesentlichen durch das Aufkommen an Gewerbesteuern aus dem Baden-Airpark, das zusammen mit der Hälfte der Grundsteuern von den beiden Anliegergemeinden Rheinmünster und Hügelsheim an den Zweckverband abgeführt wird.



Organigramm Beteiligungen Baden-Airpark GmbH / Zweckverband Söllingen



2.2 Organe und Beschäftigte

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende sowie seine Stellvertreter.

a) Die Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung setzt sich aus jeweils einem Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes zusammen.

b) Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Reiner Dehmelt Gemeinde Hügelsheim

Der Verbandsvorsitzende leitet die Verbandsversammlungen.





1. Stellvertreter:
Bürgermeister Helmut Pautler
Gemeinde Rheinmünster



2. Stellvertreter:
Landrat Toni Huber
Landkreis Rastatt



Der Verbandsvorsitzende sowie seine Stellvertreter werden auf die Dauer von zweieinhalb Jahren von der Verbandsversammlung gewählt. Die letzte Wahl fand zum 01.03.2019 statt. Somit steht die nächste Wahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter zum 01.09.2021 an.

Beschäftigte des Zweckverbandes:

Der Verband beschäftigt eine Teilzeitkraft. Die Stelle des Verbandsgeschäftsführers ist im Weg der Abordnung eines Beamten von der Stadt Karlsruhe besetzt.

2.3 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Verbandes finden ab 01.01.2020 gemäß § 10 Abs. 1 der in der Verbandsversammlung am 29.05.2019 geänderten Verbandsatzung die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften unmittelbar Anwendung. Bis einschließlich 2019 erfolgte die Rechnungsführung nach der kommunalen Kameralistik. Insofern sind für die Rechnungsführung ab 2020 die §§ 12 bis 17 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) sowie die dazu ergangene Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) maßgeblich.

Die Rechnungsführung und Kassenverwaltung erfolgt im Auftrag des Zweckverbandes durch die Stadtkämmerei der Stadt Karlsruhe. Hierfür erhält die Stadt Karlsruhe eine Aufwandserstattung. Die Rechnungsführung wird in einem separaten Kostenrechnungskreis innerhalb der SAP-basierten Buchführung abgebildet. Deshalb findet für den Zweckverband der Kontenplan der Stadt Karlsruhe Anwendung.



2.4 Stammkapital

Gemäß § 10 Abs. 2 der Verbandssatzung wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

2.5 Prüfung und Rechtsaufsicht

Die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA). Die letzte Prüfung fand für die Wirtschaftsjahre 2006 bis 2012 (Prüfungsbericht vom 03.09.2014) statt. Für das Jahr 2020 ist eine Prüfung der Haushaltsjahre 2013 bis 2019 zu erwarten. Die Haushalte bzw. Wirtschaftspläne sind dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung und Bestätigung der Gesetzmäßigkeit vorzulegen.

2.6 Breitbandversorgung Baden-Airpark

Bis zum Jahr 2019 wurde der Baden-Airpark durch den Zweckverband mit einem passiven flächendeckenden Breitbandversorgungsnetz ausgestattet. Diese Investitionsmaßnahme wird durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Die Arbeiten wurden 2019 abgeschlossen. Bei Erweiterungen des Gewerbeparks bzw. Erschließung von vorhandenen Restflächen erfolgt der weitere Ausbau. Insgesamt hat der Zweckverband rund 400 TEuro in den Ausbau investiert. Die voraussichtliche Landesförderung beträgt insgesamt für Mieten und Investitionen rd. 162 TEuro. Das passive Netz ist an den Netzbetreiber Stadtwerke Bühl GmbH/TelemaxX Telekommunikations GmbH verpachtet. Die Verpachtung ist steuerlich als Betrieb der gewerblichen Art beim Finanzamt Rastatt angemeldet.

Somit haben alle Betriebe auf dem Baden-Airpark die Möglichkeit, auf Wunsch an das digitale Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen zu werden. Damit hat der Zweckverband eine notwendige und wichtige Voraussetzung für die digitale Zukunftsfähigkeit des Baden-Airpark geschaffen.



Breitbandanschluss Baden-Airpark/Point of Present (POP) D 311



2.7 Verbandsverwaltung

Die Verbandsverwaltung hat ihren Sitz im Anbau der Hauptverwaltung der Baden-Airpark GmbH, Victoria Blvd. A 106, 77836 Rheinmünster. Damit wird eine reibungslose und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Baden-Airpark GmbH bei der Erfüllung der Verbandsaufgaben gewährleistet.

Die Geschäftsstelle wird von Geschäftsführer Werner Messinger geleitet. Frau Heidi Beranek unterstützt ihn in Teilzeit bei der Erledigung der Verwaltungsarbeiten.



Sitz der Verbandsverwaltung A 106



Geschäftsführer Werner Messinger



3 Erfolgs- und Vermögensplan

Im Folgenden sind der Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2020 dargestellt. Die Struktur orientiert sich weitestgehend an der bisherigen Struktur des Haushaltsplans 2019. Der Erfolgsplan stellt die laufenden Erträge und Aufwendungen dar und entspricht insofern dem bisherigen Verwaltungshaushalt. Der Vermögensplan beinhaltet die investiven Einzahlungen und Auszahlungen und entspricht dem bisherigen Vermögenshaushalt. Systembedingt gibt es keine Zuführungen mehr. Ein eventueller Fehlbedarf im Erfolgsplan müsste durch eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage abgedeckt werden. Aufgrund der Steuerabführungen von den Anliegergemeinden ist dieser Fall nicht zu erwarten. Neu zu planen sind die Abschreibungen auf Sachanlagen. Nennenswertes Anlagevermögen wurde 2019 mit dem Ausbau des Breitbandnetzes für den Baden-Airpark geschaffen. Im Gegenzug zu den Abschreibungen sind die für den Breitbandausbau erhaltenen Zuschüsse für die Investitionen und den Mietaufwand entsprechend jährlich periodengerecht zu verteilen und ertragswirksam einzustellen.

Ein eventueller Fehlbedarf im Vermögensplan wäre durch eine Kapitalumlage oder eine Kreditaufnahme abzudecken. Eine Kapitalumlage würde in der kameralen Buchführung der Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt entsprechen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird von einem ausgeglichenen Vermögensplan ausgegangen, da keine größeren Investitionen anstehen. Der Breitbandausbau konnte vollständig im Haushaltsjahr 2019 abgewickelt werden. Eingeplant sind im Jahr 2020 lediglich weitere Hausanschlüsse für Gewerbebetriebe, die sich noch an das Breitbandnetz anschließen möchten. Hier wird von einem kostendeckenden Hausanschlussbeitrag durch die Grundstückseigentümer ausgegangen. Insofern ist der Vermögensplan 2020 ausgeglichen dargestellt.

In der Spalte Rechnungsergebnis sind die Zahlen aus der Jahresrechnung 2018 dargestellt.

Das positive Jahresergebnis entspricht dem bisherigen Überschuss des Verwaltungshaushaltes ohne die Zuführungen zum Vermögenshaushalt.

Auf die jeweiligen Erläuterungen zu den einzelnen Positionen wird verwiesen.



Erfolgsplan 2020 Erträge

Nr. *	Ertragsarten	Planansatz		Rechnungs- ergebnis
		2020 in €	2019 in €	2018 in €
1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse			
34820000	Erlöse aus Abführung Grundsteuer	100.000	100.000	96.840
34820000	Erlöse aus Abführung Gewerbesteuer	1.600.000	1.600.000	1.755.500
	Umsatzerlöse	1.700.000	1.700.000	1.852.340
4.	Sonstige betriebliche Erträge			
34110000	Pachteinnahmen Breitband	5.000	5.000	0
34110000	Auflösung Mietzuschuss Leerrohre/Backbone (PRAP)	5.100	0	0
34810000	Zuweisungen nach FAG	11.200	12.000	11.180
35210000	Erstattung Umsatzsteuer	0	0	8.207
35710000	Auflösung Investitionszuschüsse	4.300	0	0
36170000	Zinserstattung Stadt Karlsruhe	3.952	5.824	9.001
	Sonstige betriebliche Erträge	29.552	22.824	28.388
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
36170000	Zinserträge aus Kassenbestandsverzinsung	5.000	5.000	6.599
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	6.599
	Gesamtsumme betriebliche Erträge	1.734.552	1.727.824	1.887.326

* Gliederung nach Anlage 4 zu § 9 EigBVO



Erfolgsplan 2020 Aufwendungen

	Aufwandsarten	Planansatz		Rechnungs- ergebnis
		2020 in €	2019 in €	2018 in €
1	2	3	4	5
5.	Materialaufwand			
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
42110000	Bauunterhaltung	-1.000	-1.000	0
42120000	Bewirtschaftung	-1.000	-1.000	-1.024
42312000	Mietaufwand	-5.360	-5.360	-4.927
42711000	Planungskosten	-60.000	-30.000	-22.986
42711000	Bürobedarf, Kopierkosten	-2.500	-2.500	-1.826
42711000	Post- und Fernmeldegebühren	-2.000	-2.000	-1.561
42711000	Öffentliche Bekanntmachungen	-1.200	-2.000	0
42711000	Repräsentation	-1.000	-800	-1.013
43600000	Erstattungen an Gemeinden	-7.000	-6.000	-6.980
44293000	Buchhaltung, Homepage	-2.500	-9.500	0
44293000	vermischte Ausgaben	-300	-200	-327
44294000	Rechtsberatung, Prüfung	-40.000	-40.000	-7.608
44413000	Steuern, Versicherungen, Beiträge	-3.500	-3.600	-3.266
	Sachaufwand	-127.360	-103.960	-51.518
6.	Personalaufwand			
40000000	Personalaufwand	-143.000	-135.000	-126.960
	Personalaufwand	-143.000	-135.000	-126.960
7.	Abschreibungen			
47170000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	-500	0	0
47140000	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (Breitband)	-20.000	0	0
	Abschreibungen	-20.500	0	0
	Zwischensumme Aufwendungen 5. bis 7.	-290.860	-238.960	-178.478



Erfolgsplan 2020 Aufwendungen

Nr.	Aufwandsarten	Planansatz		Rechnungs- ergebnis
		2020 in €	2019 in €	2018 in €
1	2	3	4	5
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
42312000	Mieten und Pachten Breitband	-21.700	-24.900	0
42620000	Aus- und Fortbildung	-500	0	0
42711000	Dienstfahrten, Reisekosten	-3.000	-4.000	-953
44220000	Zuschüsse für			
	- Museum	-500	-500	-500
	- Autobahnanschluss	-20.000	-20.000	0
44570000	Erstattung Straßenbaulast an BAG	-130.000	-130.000	-130.000
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-175.700	-179.400	-131.453
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-3.952	-5.824	-9.001
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.952	-5.824	-9.001
	Zwischensumme Aufwendungen 8. bis 13.	-179.652	-185.224	-140.454
	Gesamtsumme Aufwendungen	-470.512	-424.184	-318.932
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.264.040	1.303.640	1.568.394
22.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.264.040	1.303.640	1.568.394



Erfolgsplan 2020 Zusammenfassung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz		Rechnungs- ergebnis
		2020 in €	2019 in €	2018 in €
1	2	3	4	5
	Erträge			
1.	Erlöse aus Steuerabführungen	1.700.000	1.700.000	1.852.340
4.	Sonstige betriebliche Erträge	29.552	22.824	0
	davon Auflösung von Investitionszuschüssen	4.300	0	0
	davon Auflösung von Mietzuschüssen	5.100	0	0
11.	Zinserträge aus Kassenbestandsverzinsung	5.000	5.000	6.599
	Gesamtsumme Erträge	1.734.552	1.727.824	1.858.939
	Aufwendungen			
5.	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-127.360	-103.960	-51.518
6.	Personalaufwand	-143.000	-135.000	-126.960
7.	Abschreibungen	-20.500	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-175.700	-179.400	-131.453
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.952	-5.824	-9.001
	Gesamtsumme Aufwendungen	-470.512	-424.184	-318.932
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.264.040	1.303.640	1.540.007
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.264.040	1.303.640	1.540.007



3.2 Erläuterungen Erfolgsplan

Erträge:

zu 1.: Die Steuereinnahmen sind mit den Vorjahreswerten angesetzt.

zu 4.: Das Breitbandnetz des Zweckverbandes ist an den Netzbetreiber Stadtwerke Bühl GmbH/TelemaxX Telekommunikation GmbH (Baden.Net) auf 15 Jahre verpachtet. Die Pachteinnahmen Breitband sind vorsichtig realistisch kalkuliert. Die Höhe hängt von der Anzahl der Hausanschlüsse ab, für die eine Grundpacht gezahlt wird. Darüber hinaus erhält der Zweckverband eine Umsatzpacht je aktivem Anschluss, die nicht exakt kalkuliert werden kann, da sie vom jeweiligen Netzdienstevertrag mit Baden.Net abhängt.

Neu eingeplant ist die jährliche Auflösung des Zuschusses des Landes Baden-Württemberg zu den Mietaufwendungen für Leerrohre und die Anbindung an das Backbone-Netz (76.834 Euro für 15 Jahre) mit 5.100 Euro.

Eine neue Position „Auflösung von Investitionszuschüssen“ wurde aufgenommen. Die für den Breitbandausbau erhaltenen Investitionszuschüsse müssen für den gleichen Zeitraum und mit dem gleichen Prozentsatz (5 %) wie die Abschreibungen aufgelöst werden. Eine genaue Berechnung ist erst nach vollständiger Abrechnung der Investitionsmaßnahme möglich, weshalb ein überschlägig ermittelter Betrag mit 4.300 Euro eingestellt wird.

Die Zinserstattung Stadt Karlsruhe betrifft die Erstattung der Zinsen für durch den Zweckverband aufgenommene Darlehen, für die die Stadt Karlsruhe den Schuldendienst übernommen hat.

zu 11.: Der Kassenbestand wird von der kassenführenden Stelle Stadtkämmerei Karlsruhe angelegt und marktüblich verzinst. Der Ansatz für die Zinserträge orientiert sich am Vorjahreswert.

Aufwendungen:

zu 5.: Die Höhe des Materialaufwands (sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand) orientiert sich im Wesentlichen an den Vorjahresansätzen. Bei der Repräsentation ist der Wert am Rechnungsergebnis 2018 orientiert. Das Planungskosten-Budget wurde um 30.000 Euro auf 60.000 Euro erhöht, da entsprechende höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fortführung des Bebauungsplan-Änderungsverfahrens für den B-Sektor zu erwarten sind.

Als Aufwand für öffentliche Bekanntmachungen ist die Verlängerung der Lizenz für die elektronische Siegel-Software mit 1.200 Euro eingestellt. Nur damit sind öffentliche Bekanntmachungen im Internet mit gesiegelten Dokumenten möglich.



Für Rechtsberatung und Prüfung sind wie im Vorjahr 40.000 Euro eingestellt, da mit Rechtsverfahren sowie einer überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt gerechnet wird.

- zu 6.: Der Personalaufwand wurde mit einer Tarifsteigerung von 3 % über dem Vorjahr erhöht, weiterhin ist eine Personalmaßnahme eingeplant.
- zu 7.: Abschreibungen fallen für die Büroausstattung (PC) sowie für das gebaute Breitbandnetz an. Die Höhe der Abschreibungen für das Breitbandnetz wurde anhand der voraussichtlichen Gesamtinvestitionssumme ermittelt. Eine genaue Berechnung ist erst nach vollständiger Abrechnung der Investitionsmaßnahme möglich, weshalb ein überschlägig ermittelter Betrag eingestellt wird.
- zu 8.: Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Mieten und Pachten Breitband betreffen die angemietete Backbone-Trasse und die von der Baden-Airpark GmbH angepachteten Leerrohre im Gewerbepark.

Für Aus und Fortbildung wurde erstmals ein Budget gebildet, um sowohl der Verbands-Sekretärin als auch der Geschäftsführung eine stetige Fortbildung in technischer und rechtlicher Hinsicht für die verschiedenen Aufgabengebiete zu ermöglichen.

Zuschüsse sind weiterhin eingeplant für das Deutsch-Kanadische Luftwaffenmuseum e. V. mit 500 Euro sowie für die weiteren Planungen zum Autobahnanschluss mit 20.000 Euro wie im Vorjahr.

- zu 13.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen fallen für durch den Zweckverband aufgenommene Darlehen an. Der Schuldendienst hierfür wird vollständig von der Stadt Karlsruhe übernommen. Da in 2019 ein Darlehen abgelaufen ist, reduziert sich der Zinsaufwand im Jahr 2020 entsprechend.

Die Erträge und Aufwendungen saldiert ergeben als voraussichtliches Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für 2020 den Betrag von 1.264.040 Euro, was dem Jahresgewinn entspricht.

Über die Verwendung des Jahresgewinns ist im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 zu entscheiden.

3.3 Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Im Folgenden wird der Vermögensplan dargestellt mit den voraussichtlichen investiven Einzahlungen und Auszahlungen.



Vermögensplan 2020 Einnahmen und Ausgaben					
Nr. *	Finanzierungsmittel und Finanzierungsbedarf	Planansatz			Rechnungsergebnis
		2020 in €	2020 VE	2019 in €	2018 in €
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen				
1.	Zuführung Stammkapital / Kapitalumlage Verbandsmitglieder	0		208.500	49.333
5.	Zuweisungen und Zuschüsse				
	Investitionszuschüsse Land	0		133.000	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte				
	Deckungsmittel Hausanschlussbeiträge	30.000		30.000	0
8.	Kredite	0		0	0
	Erstattungen Stadt Karlsruhe Tilgung	30.000		50.000	70.000
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge				
a)	Abschreibungen	20.500		0	0
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	80.500		421.500	119.333
	Ausgaben				
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			0	0
	Breitbandausbau	-49.000		-370.000	-49.333
	Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände oberhalb d. Wertgrenze	-1.500		-1.500	0
9.	Tilgung von Krediten	-30.000		-50.000	-70.000
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	-80.500		-421.500	-119.333

* Gliederung nach Anlage 6 zu § 2 EigBVO



3.4 Erläuterungen Vermögensplan

Einnahmen:

- zu 1.: Kapitalumlagen sind für das laufende Jahr nicht vorgesehen. In den Vorjahren sind hier systembedingt die Zuführungen des Verwaltungshaushaltes zum Vermögenshaushalt dargestellt, die einer Kapitalumlage entsprechen.
- zu 5.: Die Zuschusszahlungen des Landes werden vollständig im Vorjahr abgewickelt. Für das laufende Wirtschaftsjahr sind nur Ausgaben für den Bau von Hausanschlüssen vorgesehen, für die keine Zuschüsse gewährt werden. Diese werden über die Hausanschlussbeiträge (vergleiche Ziffer 6) gedeckt.
- Zu 6.: Bei den Deckungsmitteln Hausanschlussbeiträge ist der Mindestbeitrag der Hauseigentümer für die Herstellung des Hausanschlusses von 2.000 Euro netto angenommen. Es wird von 15 weiteren Hausanschlüssen ausgegangen, die im Jahr 2020 realisiert werden können.
- zu 8.: Weitere Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.
- zu 9.: Die erwirtschafteten Abschreibungen sind gemäß Anlage 6 zu § 2 EigBVO im Vermögensplan darzustellen. Diese stehen als Finanzierungsmittel wieder zur Verfügung.

Ausgaben:

- zu 1.: Hier sind die Investitionsvorhaben dargestellt. Beim Breitbandausbau wird der Bau von weiteren Hausanschlüssen im Gewerbepark eingeplant.

Als Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen ist als Ersatzbeschaffung ein Laptop und die erforderliche Software für die Verbandsverwaltung mit 1.500 Euro vorgesehen, nachdem der seit dem Jahr 2011 vorhandene Laptop im Jahr 2019 durch irreparable Softwareprobleme nicht mehr läuft.
- zu 9.: Nachdem im Jahr 2019 ein weiteres Darlehen ausgelaufen ist, hat sich die Tilgung gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert. Die aktuellen Darlehen laufen noch bis zum Jahr 2022. Ab dem Haushaltsjahr 2023 ist der Zweckverband schuldenfrei.



6 Finanzplanung 2019 – 2023

Finanzplanung 2019 bis 2023 Erfolgsplan Erträge						
Nr.*	Ertragsarten	Planansätze				
		2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse					
34820000	Erlöse aus Abführung Grundsteuer	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
34820000	Erlöse aus Abführung Gewerbesteuer	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	Umsatzerlöse	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
4.	Sonstige betriebliche Erträge					
34110000	Pachteinnahmen Breitband	5.000	5.000	6.000	7.000	8.000
34110000	Auflösung Mietzuschuss Leerrohre/Backbone (PRAP)	0	5.100	5.100	5.100	5.100
34810000	Zuweisungen nach FAG	12.000	11.200	11.200	11.200	11.200
35710000	Auflösung Investitionszuschüsse	0	4.300	4.300	4.300	4.300
36170000	Zinserstattung Stadt Karlsruhe	5.824	3.952	2.515	1.078	0
	Sonstige betriebliche Erträge	22.824	29.552	29.115	28.678	28.600
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
36170000	Zinserträge von Dritten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Gesamtsumme Erträge 1. - 11.	1.727.824	1.734.552	1.734.115	1.733.678	1.733.600

* nach Anlage 4 zu § 9 EigBVO



Finanzplanung 2019 bis 2023 Erfolgsplan Aufwendungen						
Nr.	Aufwandsarten	Planansätze				
		2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1	2	3	4	5	6	7
5.	Materialaufwand					
b)	Aufwendungen bezogene Leistungen					
42110000	Bauunterhaltung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
42120000	Bewirtschaftung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
42312000	Mietaufwand	-5.360	-5.360	-5.360	-5.360	-5.360
42711000	Planungskosten	-30.000	-60.000	-20.000	-20.000	-20.000
42711000	Bürobedarf, Kopierkosten	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
42711000	Post- und Fernmeldegebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
42711000	Öffentliche Bekanntmachungen	-2.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
42711000	Repräsentation	-800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
43600000	Erstattungen an Gemeinden	-6.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
44293000	Buchhaltung, Homepage	-9.500	-2.500	* -9.000	-3.000	-3.000
44293000	vermischte Ausgaben	-200	-300	-300	-300	-300
44294000	Rechtsberatung, Prüfung	-40.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000
44413000	Steuern, Versicherungen, Beiträge	-3.600	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	Materialaufwand	-103.960	-127.360	-64.860	-57.860	-57.860
6.	Personalaufwand					
40000000	Personalaufwand	-135.000	-143.000	-147.000	-152.000	-156.000
	Personalaufwand	-135.000	-143.000	-147.000	-152.000	-156.000
7.	Abschreibungen					
47170000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	-500	-500	-500	-500
47140000	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (Breitband)	0	-20.000	-21.000	-22.000	-23.000
	Abschreibungen	0	-20.500	-21.500	-22.500	-23.500
	Zwischensumme Aufwendungen 5. - 7.	-238.960	-290.860	-233.360	-232.360	-237.360

* Umstellung Rechnungswesen



Finanzplanung 2019 bis 2023 Erfolgsplan Aufwendungen

Nr.	Aufwandsarten	Planansätze				
		2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1	2	3	4	5	6	7
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
42312000	Mieten und Pachten Breitband	-24.900	-21.700	-21.700	-21.700	-21.700
42620000	Aus- und Fortbildung	0	-500	-500	-500	-500
42711000	Dienstfahrten, Reisekosten	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
44220000	Zuschüsse für					
	- Museum	-500	-500	-500	-500	-500
	- Autobahnanschluss	-20.000	-20.000	-10.000	0	0
44570000	Erstattung Straßenbaulast an BAG	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-179.400	-175.700	-165.700	-155.700	-155.700
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-5.824	-3.952	-2.515	-1.078	0
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.824	-3.952	-2.515	-1.078	0
	Zwischensumme Aufwendungen 8. - 13.	-185.224	-179.652	-168.215	-156.778	-155.700
	Gesamtsumme Aufwendungen 5. - 13.	-424.184	-470.512	-401.575	-389.138	-393.060
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.303.640	1.264.040	1.332.540	1.344.540	1.340.540
22.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.303.640	1.264.040	1.332.540	1.344.540	1.340.540



Finanzplanung 2019 bis 2023 Erfolgsplan Zusammenfassung						
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Planansätze				
		2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1	2	3	4	5	6	7
	Erträge					
1.	Umsatzerlöse	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
4.	Sonstige betriebliche Erträge	22.824	29.552	29.915	29.478	29.400
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Gesamtsumme Erträge	1.727.824	1.734.552	1.734.115	1.733.678	1.733.600
	Aufwendungen					
5.	Materialaufwand	-103.960	-127.360	-64.860	-57.360	-57.360
6.	Personalaufwand	-135.000	-143.000	-147.000	-152.000	-156.000
7.	Abschreibungen	0	-20.500	-21.500	-22.500	-23.500
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-179.400	-175.700	-165.700	-155.700	-155.700
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.824	-3.952	-2.515	-1.078	0
	Gesamtsumme Aufwendungen	-424.184	-470.512	-401.575	-389.138	-393.060
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.303.640	1.264.040	1.332.540	1.344.540	1.340.540
22.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.303.640	1.264.040	1.332.540	1.344.540	1.340.540



Finanzplanung 2019 bis 2023 Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben						
Nr.	Bezeichnung	Planansätze				
		2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1.	Zuführung Stammkapital / Kapitalumlage Verbandsmitglieder	208.500	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse					
	Investitionszuschüsse Land	133.000	0	0	0	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte					
	Deckungsmittel Hausanschlussbeiträge	30.000	30.000	0	0	0
8.	Kredite	0	0	0	0	0
	Erstattung Stadt Karlsruhe Tilgung	50.000	30.000	30.000	30.000	0
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge					
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	20.500	21.500	22.500	23.500
	Summe Einnahmen	421.500	80.500	51.500	52.500	23.500
	Ausgaben					
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlage- werte					
	Breitbandausbau	-370.000	-49.000	-20.000	-22.500	-23.500
	Erwerb bewegliche Vermögens- gegenstände oberhalb der Wertgrenze	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
9.	Tilgung von Krediten von Dritten	-50.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
	Summe Ausgaben	-421.500	-80.500	-51.500	-52.500	-23.500



5 Anlagen zum Wirtschaftsplan

5.1 Stellenplan 2020

Laufbahngruppe	Vergütung	Zahl der Stellen insgesamt	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019
Teil A: Beamte	ehrenamtliche Verg. A 15	1	1	1
		1	1	1
Teil B: Angestellte	BAT VII	0,1	0,1	0,1
Teil C: Arbeiter	---	---	---	---

Die Beamtenstelle betrifft zum einen den Verbandvorsitzenden (ehrenamtliche Tätigkeit), Nachrichtlich: Vergütung 4.800 € ab 2015.

Die andere Beamtenstelle in Besoldungsgruppe A 15 (Stelle des Geschäftsführers) wird i. R. einer Verwaltungsleihe (Vollzeit) von den Mitgliedsgemeinden besetzt.



5.2 Übersicht über den Stand der Schulden und Nachweis der Zins- und Tilgungsleistungen

Art	vorauss. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 31.12.2020
1 Schulden aus Krediten vom/von				
1.1 Bund				
1.2 Land				
1.3 Gemeinden				
1.4 Zweckverbänden				
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich				
1.6 Kreditmarkt	90.000	0	30.000	60.000
1.9 SUMMEN	90.000	0	30.000	60.000
2 Innere Darlehen	0	0	0	0
3 Schulden aus Vorgängen, die Krediten wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0
4 SUMMEN 1 - 3	90.000	0	30.000	60.000